

„43. Akademisches“ *Eventschrift 2010*

Fahrerlehrgang und **Sporttraining**

**Bilder,
AMS-Insides, Review,
Ergebnisse, uvm..**

6. November 2010

Hockenheimring

Akademische Motorsportgruppe Stuttgart e.V.

www.amsev.de

 **KÄRCHER®**



**AvD**
Automobilclub
von Deutschland

Grußwort *des ersten Vorsitzenden*

Deutschland ist das Mutterland des Automobils und Stuttgart seit dieser umwälzenden Erfindung von Carl Benz bis heute das weltweite Zentrum. So ist es passend, dass die letzte aktive studentische Motorsportgruppe Deutschlands in Stuttgart beheimatet ist. Alle anderen Gruppen haben sich entweder vom Motorsport abgewandt, oder sind während der Ölkrise - welche länger zurückliegt als die Geburt der momentan aktiven ams'ler – zugrunde gegangen. Aufgrund dieser Tatsache hat das Akademische, welches fast ohne Unterbrechung dieses Jahr zum 43. Mal stattfindet, einen stetigen Wandel durchschritten. Wurde in der frühen Zeit noch der Lauf zum deutschen Studentenpokal ausgetragen, so mussten bald in Ermangelung von Mitstreitern, neue Möglichkeiten gefunden werden, um die „Läufe zu füllen“. Es folgte eine rege Beteiligung der in der DTM aktiven Teams am Akademischen, die es als traditionelle Saisonabschlussveranstaltung nutzen. Hier hatte auch mal der eine oder andere Journalist die Möglichkeit, eine Runde in einem DTM-Fahrzeug zu drehen. Aber auch diese Zeit endete, wie alle Motorsportfans sicher wissen. So wurde das Augenmerk verstärkt auf den Fahrerlehrgang gelegt, um „Jedermann“ den Umgang mit den immer stärker gewordenen Serienfahrzeugen näherzubringen. Große Kunden wie die jahrelang teilnehmende Audi quattro GmbH, die bis heute dankenswerterweise das Führungsfahrzeug zur Verfügung stellt, trugen mit Ihrer Teilnahme zum Fortbestand der Veranstaltung bei.

Nach dem Ausstieg der quattro GmbH gab es jedes Jahr im Kreise der ams lange Diskussionen, ob das Akademische ein weiteres Mal durchgeführt werden sollte, da bei hohem finanziellen Aufwand und Risiko, sowie großem nötigen Engagement Einzelner nur eine „schwarze Null“ als bestmögliches Ziel in Aussicht stand. Doch mit dem Ehrgeiz, die Tradition nicht abreißen zu lassen, fanden sich jedes Jahr genügend ams'ler, um die Planung und Durchführung der Veranstaltung zu gewährleisten. Hilfreich sind dabei vor allem die Leute, die Ihren Posten, sei es die Papierabnahme oder die technische Abnahme, die theoretische Unterweisung oder der Vorstart, die Zielflagge oder die Instruktionen, seit vielen Jahren, teilweise Jahrzehnten, mit viel Routine abdecken. Dennoch findet im Team auch immer eine Weitergabe von Posten an junge Mitglieder statt. Auf diese Weise werden die Älteren entlastet und die Neuen bekommen die Möglichkeit, selbst Verantwortung zu übernehmen und ihr Organisationstalent zu schulen. Solange alle Beteiligten den Spaß an der Sache nicht verlieren, ist das „Akademische“ immer eine lohnenswerte Sache. Damit dient das „Aushängeschild des Vereins“ Organisatoren und Teilnehmern gleichermaßen.

Somit hoffe ich, dass wir auch in den nächsten Jahren das „Akademische“ mit Spaß organisieren können und dass Sie – liebe Teilnehmer – auch im nächsten Jahr wieder mit Spaß teilnehmen werden!

Vive l'ams!

Sebastian Seewaldt
1. Vorsitzender ams e.V.



Das „43. Akademische“ 2010 *von Alessandro Ferrari, Organisation*

Liebe Teilnehmer/-innen , liebe Helfer und Sponsoren des 43. Akademischen,

mit großer Freude stelle ich fest, dass das Akademische eine Veranstaltung ist, die großen Spaß macht. Wir sind am 6.11.2010 in Hockenheim wieder einmal die Akteure einer großen Tradition gewesen. Das ist das beste Gefühl nach einem Jahr Vorbereitungszeit. Bereits zum 43. Mal haben sich dafür motivierte Mitglieder der AMS und externe Helfer engagiert! Irgendwie hatten wir auch wieder einmal das Glück, trotz dem späten Termin ein einigermaßen akzeptables Wetter zu haben. Dass es am Nachmittag etwas geregnet hat, war nur so geplant damit Ihr Euer Fahrkönnen auch auf Nässe testen konntet! Fantastico!

Im Fahrerlager und natürlich auf der Strecke fand man wieder einmal wunderschöne Schätze des modernen und klassischen Automobilbaus. Überall war die Leidenschaft für den eigenen Wagen spürbar und die Freude, ihn auf einer Strecke wie Hockenheim zu fahren. Wer die Veranstaltung kennt, weiß dass man dort jedes Jahr in entspannter Atmosphäre alte und neue Freunde treffen und nebenher gemeinsam das lustige Spiel des Autofahrens üben kann. Insbesondere zum 100. Jubiläum von Alfa Romeo konnte ich mich als Italiener (und natürlich Alfista) nicht davon abhalten, die ganze Zeit vor Freude zu grinsen, wo ich die vielen Alfa (a propos, Plural von Alfa ist nur „Alfa“, ohne „s“) am Ring gesehen habe. Auch beim Sporttraining konnte man sich über ein volles Feld und Motorsportflair vom Feinsten freuen. Es ist unser Wunsch, die Teilnahme von Sportfahrzeugen am Akademischen auch in Zukunft nochmals weiter steigern zu können!

Bei unseren Helfern und Teilnehmern ist es uns dieses Jahr auch gelungen, wieder mehr jüngere Studenten der Hochschulen zu motivieren. Dies ist ein sehr positives Ergebnis und eine Bestätigung für die Arbeit des AMS-Vorstandes, welcher es sich zum Ziel gesetzt hat, dem Verein und der Veranstaltung noch mehr Sichtbarkeit an den Hochschulen zu geben um diese schöne Tradition weiter zu bringen.

Als Organisator der Veranstaltung möchte ich mich bei Euch allen herzlich bedanken und hoffe natürlich, Euch nächstes Jahr Anfang November (vielleicht sogar Ende Oktober) alle wieder zu sehen! Selbstverständlich stehe ich für Kritik und Vorschläge gerne zur Verfügung.

Und nicht vergessen:

Das Akademische macht Spaß! Weitersagen!

Arrivederci al 44. Akademisches!

Alessandro Ferrari
Organisation

alexfe@gmx.de



Die AMS – ein Mitgliedschaftsbericht *von Tobias Christmann*

Mein Name ist Tobias Christmann (28 Jahre) und ich möchte als aktives Mitglied der Akademischen Motorsportgruppe Stuttgart e. V. (kurz AMS) und Student des Maschinenwesens an der Universität Stuttgart ein wenig über unseren Verein und meine Erfahrungen während des Studiums berichten. Ich selbst wurde auf die AMS aufmerksam zu Beginn meines ersten Semesters, als sich die hiesigen studentischen Verbindungen, Organisationen und Vereine der Uni auf dem Campus vorstellten. Das damalige Clubfahrzeug an dem AMS Infostand weckte bei mir sofort Interesse. Ich fand es spannend, dass die Studenten dieses Fahrzeug weiter aufbauten, daran arbeiteten und mit diesem an Slaloms, Rallys oder GLPs teilnahmen. Seit meinem fünften Lebensjahr bin ich Motocross und später bis in die Oberstufe Go-Kart gefahren. Als Motorsportbegeisterter sah ich so eine tolle Möglichkeit weiterhin Rennen zu fahren. Ich wurde damals zu einem der Kartläufe eingeladen, die jedes Jahr sechsmal von der AMS ausgerichtet werden. Im Anschluss habe ich beschlossen dem Verein beizutreten. Das war Ende 2003. In den darauffolgenden Jahren war ich bei den meisten Veranstaltungen der AMS mit dabei. Sei es als Helfer beim Akademischen oder als Teilnehmer bei den Slalom- und Kartveranstaltungen. In unserer eigenen Werkstatt findet man sich immer wieder gerne zusammen, um am eigenen Auto, an dem eines Vereinsmitgliedes oder am Clubfahrzeug (aktuelle ein BMW E30 3.18is) zu Schrauben. Es war und ist eine schöne Möglichkeit während des Studiums die Theorie mit der Praxis zu verknüpfen und sich dabei auch mal die Hände schmutzig zu machen. Da man als angehender Ingenieur nicht zum Mechaniker ausgebildet wird, kann man so von anderen Mitgliedern sehr viel dazu lernen, da man sich hilft und gegenseitig austauscht.

2005 gründete sich aus einer Gruppe von AMS-Mitgliedern das Rennteam Uni Stuttgart e. V., um bei den internationalen Wettbewerben der Formula Student (Formula SAE) teilzunehmen. Ich war eines dieser Mitglieder die sich sofort für das Projekt begeistern konnten. Während meiner Teilnahme im Team u. a. auch als einer der Fahrer von 2005 bis Mai 2010 konnte das Rennteam viele Erfolge verzeichnen (z. B. Vizeweltmeister `07, Weltmeister `08, Gewinner aller europäischen Wettbewerbe `09). Über das Rennteam und die AMS gibt es natürlich sehr gute Wege Firmen kennenzulernen und mit diesen in Kontakt zu kommen. Z. B. auf Seiten der AMS über unsere „alten Herren“ (Mitglieder die mit abgeschlossenem Studium im Berufsleben tätig sind). Über sie gibt es die Möglichkeit sich über deren Arbeit und Arbeitgeber zu informieren und evtl. so zu eine Praktikums- oder eine Diplomarbeitsstellen vermittelt zu bekommen. Ich finde, dass es enorm wichtig ist möglichst viele verschieden Firmen kennenzulernen, da man oft nur die großen Namen kennt. So bietet sich die Möglichkeit eine passende Stelle in einer Firma zu finden.

Ich selbst habe mein Praktikum im vergangenen Jahr bei BMW Motorsport in München absolviert und strebe weiterhin an, im Motorsport Fuß zu fassen. Mal sehen, wo es mich für meine Diplomarbeit und später für den Job hin verschlägt.

Ich wünsche allen Teilnehmern einen schönen Tag auf dem Hockenheimring!



Das Akademische „macht Spaß“! – Warum?

Erfahrungen von Peter Bloch, mehrmaliger Teilnehmer des Fahrerlehrgangs

Dieses Jahr (2010) werde ich zum dritten Mal am Fahrerlehrgang des Akademischen teilnehmen, nachdem ich schon seit einigen Jahren an der Durchführung beteiligt war. Seit mittlerweile gut zwei Jahren besitze ich nun ein Fahrzeug, dessen Potenzial im öffentlichen Straßenverkehr nur bedingt zum Einsatz kommt. Weiterhin ist es für die sichere Beherrschung eines sportlichen Autos mit relativ hoher Leistung an der Hinterachse fast unabdingbar die eigenen fahrerischen Grenzen kennenzulernen und im besten Fall auch etwas zu erweitern. Hierfür bietet das Akademische sehr gute Rahmenbedingungen: Neben erfahrenen Instruktoren, die den Teilnehmern die Ideallinie näher bringen, hohen Sicherheitsstandards und einer für das Gesamtpaket günstigen Teilnahmegebühr ist vor allem der rücksichtsvolle Umgang der Teilnehmer untereinander ein großes Plus dieser Veranstaltung.



Befahren wird der kleine Kurs in Hockenheim inklusive der Motorradchikane. Nach 5 Einführungsrunden in Gruppen zu 5-6 Fahrzeugen hinter einem Instruktorauto wird die Strecke freigegeben. Jeder ist ab jetzt seines eigenen Tempos Herr. Durch die relativ schnelle Kurvenfolge mit nur kurzen Geraden ist ein hohes Maß an Konzentration gefragt. Die Sollzeit meiner Leistungsklasse beträgt im trockenen 1:26 min. Um diese zu erreichen ist sehr zügiges Fahren angesagt, ohne jedoch die „letzte Rille“ bemühen zu müssen. Im 4. Gang geht's von Start-Ziel auf die Nordkurve zu. Bremsen, runter in den Dritten einlenken und wieder raus in Richtung Ameisenkurve. In der sehr engen Rechtskurve gilt eher langsam rein und dafür schnell wieder raus um die Querspange optimal durchfahren zu können. Ausgangs der Querspange muss das Auto wieder hart abgebremst werden um sauber durch die enge rechts-links-rechts Motorradchikane zu kommen. Die folgende Mobil1-Kurve kann fast mit Vollgas durchfahren werden, wobei speziell bei Nässe der Curb am Kurvenausgang unbedingt vermieden werden muss. Möglichst rechts geht's nun aus die berühmte Sachskurve zu, die Außen leicht überhöht ist. Diese Überhöhung fällt aber zum Kurvenausgang ab, was gerade vor einer Tribüne sehr leicht sehr peinlich werden kann... Die letzte Kurve sind eigentlich zwei, eine Doppelrechts in Richtung Start-Ziel, bei deren An- und Durchfahrt man noch sehr viel Zeit liegen lassen kann. Nach 25 Minuten, die pro Durchgang angesetzt, ist reichlich Schweiß geflossen und eine größere Pause bis zum nächsten Lauf am Nachmittag tun Mensch und Maschine gut.

Im netten Umfeld wird im Anschluss an die Läufe mit den „Mitsreitern“ diskutiert, wo und wie man was hätte ein bisschen besser fahren können und manchmal auch wie gut man doch das Auto des anderen findet. Hat man dann noch das Glück Mitglied in der AMS zu sein, folgt nach Ende der offiziellen Veranstaltung ein reiner AMS-Lauf und das Ganze geht von vorne los...

Fotos – Gruppen A, B



Ergebnisse – Gruppen A, B

Gruppe A

Platz	StNr.	Name	Kl.	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt
1	254	Markus Schulze	A	23	4	27
2	251	Tim Baumgärtel	A	8	20	28
3	253	Christian Schulze	A	25	7	32
4	256	Reinhold Schmidt	A	2	60	62
5	279	Reinhard Brundaler	A	16	53	69
6	273	Martin Pietschmann	A	9	75	84
7	260	Christian Weißert	A	128	60	188
8	278	Ronny Kirschner	A	65	140	205
9	266	Jürgen Rothstein	A	91	114	205
10	265	Julian Pinna	A	57	201	258
11	277	Wolfgang Beuster	A	18	256	274
12	257	Dietmar Pyschny-Jörgens	A	82	665	747
13	263	Michael Betz	A	127	625	752
14	258	Jochen Dorsch	A	81	815	896
15	275	Pietro Sorriento	A	209	731	940
16	255	Norbert Schmidt	A	325	733	1058
17	252	Thilo Kress	A	344	914	1258
18	250	Christian Lipp	A	61	1200	1261
19	211	Otto Hampe	A	25	1341	1366
20	271	Oliver Korffmann	A	480	931	1411
21	261	Stefan Aha	A	422	995	1417
22	280	Jorgen Kowalow	A	395	1469	1864
23	264	Uwe Sickelka	A	505	1474	1979
24	270	Rene Pressler	A	749	1453	2202
25	153	Markus Heeling	A	890	2081	2971
26	267	Ernst Klein	A	970	2142	3112
27	268	Frank Renner	A	979	2152	3131
28	262	Yevgen Savostyanov	A	1941	1266	3207
29	269	Thomas Witzel	A	17	NS	NC
30	274	Ingrid Battefeld	A	223	NS	NC
NC	276	Thomas Wittmann	C			

Gruppe B

Platz	StNr.	Name	Kl.	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt
1	230	Jörg Flock	B	0	25	25
2	228	Wolfgang Michalsky	B	34	0	34
3	210	Hannes Krause	B	63	3	66
4	201	Roland Forray	B	67	32	99
5	215	Job Hämmerle	B	90	43	133
6	204	Teodoro Mastrantonio	B	120	39	159
7	221	Stephan Kröppel	B	70	103	173
8	203	Volker Türk	B	176	8	184
9	226	Jürgen Psiorz	B	76	137	213
10	209	Bernd Kesselring	B	70	171	241
11	217	Matthias Simonis	B	60	188	248
12	218	Stefan Götzelmann	B	136	148	284
13	231	Peter Everding	B	24	326	350
14	229	Stephan Schwanz	B	139	220	359
15	205	Hans-Joachim Wagner	B	175	266	441
16	224	Karl-Heinz Mathes	B	177	270	447
17	225	Hubert Jäger	B	242	233	475
18	233	Marcel Renc	B	227	252	479
19	227	Peter L. Müller	B	86	417	503
20	216	Felix Adelmann	B	351	228	579
21	234	Rafael Winterstein	B	178	574	752
22	206	Peter Strufe	B	454	309	763
23	214	Ingmar Hahn	B	189	674	863
24	211	Clemens Hampe	B	325	559	884
25	219	Anja Ferber	B	297	661	958
26	222	Achim Agne	B	389	642	1031
27	212	Stefan Rohrer	B	414	706	1120
28	223	Klaus Pohl	B	456	779	1235
29	220	Guido Hofmann	B	388	953	1341
30	207	Michael Koch	B	547	832	1379
31	272	Bernd Hoffmann	B	624	843	1467
32	232	Roland Hoffmann	B	727	1209	1936
	274	Ingrid Battefeld	B	NS	20	NC
33	208	Dirk Flock	B	1273	NS	NC
NC	262	Benito Turco	B	NS	1057	NC
NC	213	Sammy Weis	B			NC



1910
2010

Alfa Romeo



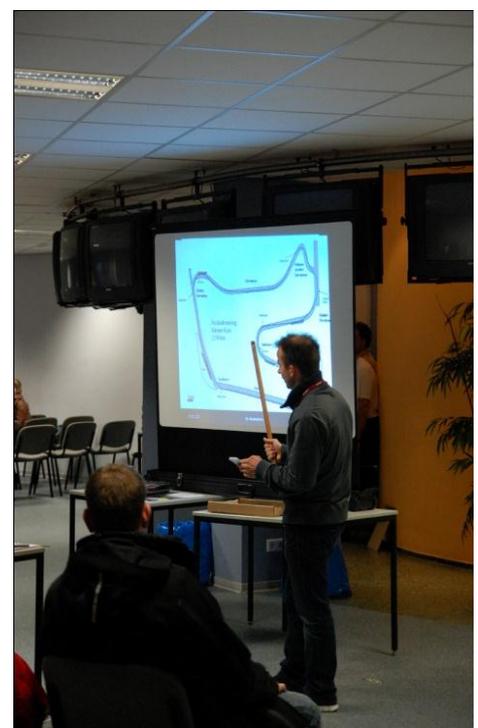
Fotos – Gruppe C



Ergebnisse & Fotos – Gruppe C

Gruppe C

Platz	StNr.	Name	Kl.	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt
1	163	Stephan M. Götz	C	4	25	29
2	276	Thomas Wittmann	C	2	29	31
3	154	Dirk Reiter	C	54	16	70
4	161	Florian Pirl	C	53	73	126
5	157	Jens Schmidt	C	84	83	167
6	159	Matthias Gößwein	C	70	135	205
7	150	Florian Funk	C	100	112	212
8	152	Simone Läßle	C	79	137	216
9	162	Jürgen Patzak	C	29	236	265
10	178	Miki Hegedus	C	70	218	288
11	172	Hans-Ulrich Blumenthal	C	71	232	303
12	179	Vincenz Formisano	C	147	169	316
13	181	Andre Futter	C	83	243	326
14	165	Hans-Hermann Bernd	C	160	277	437
15	116	Stefan Wolf	C	250	232	482
16	168	Peter Späth	C	386	112	498
17	160	Markus Witznick	C	171	377	548
18	6	Thomas Ehlert	C	254	305	559
19	151	Frank Buchholz	C	194	380	574
20	155	Christoph Bergmann	C	251	344	595
21	182	Jan Müller	C	232	407	639
22	175	Marcus Brinker	C	315	335	650
23	169	Martin Müller	C	221	467	688
24	167	Sebastian Haack	C	254	444	698
25	170	Arnulf Mayer	C	598	187	785
26	176	Manuel Gierth	C	342	487	829
27	173	Sascha Sedlak	C	386	594	980
28	328	Matthias Arnold	C	410	625	1035
29	156	Oliver Größl	C	469	1023	1492
30	153	Markus Heeling	C	685	840	1525
31	158	Reiner Kaufmann	C	875	915	1790
32	166	Tobias Vierkötter	C	89	1817	1906
33	174	Wolfgang Säring	C	889	1351	2240
34	177	Carsten Ohlinger	C	21	NS	NC
35	59	Peter Bloch	C	712	NS	NC
36	164	Nicole Kather	C	NS	291	NC
NC	7	Willi Herold	C	NS	1678	NC



Fotos – Gruppe D





Glänzende Perspektiven für Ingenieure

Unser Maßstab ist das Besondere. Unser Anspruch sind Spitzenleistungen für Sauberkeit und Werterhaltung. Über 7.000 Mitarbeiter in zahlreichen Gesellschaften weltweit setzen sich täglich engagiert dafür ein. Ausgezeichnete Innovationen, höchste Qualität und vertrauensvolle Kundenbeziehungen sichern unsere führende Marktposition.

Die Menschen bei Kärcher machen den Unterschied. Gehören auch Sie morgen dazu.

Wir suchen Menschen, die zu uns passen. Persönlichkeiten, die anpacken, bewegen, Ideen verwirklichen wollen – kommunikationsstark auch in Englisch sind, die zielstrebig ihren Weg verfolgen und uns national und international weiterbringen. Und die uns mit Kreativität, Eigeninitiative und Flexibilität überzeugen.

Von uns können Sie den wichtigen Freiraum erwarten. Wir fördern Talente und fordern Leistung, sind offen und fair im Umgang miteinander.

www.kaercher.de – hier finden Sie (m/w) ausführliche Details zu attraktiven Positionen, z. B. als Gruppenleiter Entwicklung Reinigungsroboter, als Gruppenleiter Vorentwicklung, als Entwicklungs-/Versuchingenieur China oder als Teamleiter Versuch.

Glänzende Aussichten – für den Profi ebenso wie für den Nachwuchs, der sich mit uns weiterentwickeln möchte.

Und so geht's mit Hochdruck in Richtung Karriere: Bewerben Sie sich online oder senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
71364 Winnenden
Telefon 07195/14-4289
www.kaercher.de
personal@de.kaercher.com



KÄRCHER®

makes a difference

Fotos – Gruppe E



Ergebnisse – Gruppen D, E

Gruppe D

Platz	StNr.	Name	Kl.	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt
1	124	Wilfried Hildenbrand	D	8	38	46
2	111	Jens Bönisch	D	33	35	68
3	136	Thorsten Franz	D	51	36	87
4	100	Rüdiger Heinzerling	D	42	74	116
5	214	Philip Heuser	D	71	83	154
6	121	Ricardo Hassenzahl	D	129	29	158
7	137	Sascha Schwarz	D	140	23	163
8	138	Frank Schnellert	D	19	158	177
9	81	Roland Geigenberger	D	52	130	182
10	118	Lucas Maynard	D	12	177	189
11	101	Hans-Jürgen Schmid	D	0	201	201
12	123	Richard Sczesny	D	37	176	213
13	102	Ralf Denter	D	40	223	263
14	107	Gerhard Richter	D	148	161	309
15	132	Markus Koch	D	183	129	312
16	108	Alexander Richter	D	175	178	353
17	125	Marco Messbacher	D	196	181	377
18	113	Hans-Peter Jentsch	D	327	50	377
19	114	Johann Jakobowsky	D	286	106	392
20	60	Simon Keidel	D	292	159	451
21	116	Stefan Wolf	D	40	571	611
22	109	Kaspar Jakobowsky	D	422	248	670
23	130	Dietrich Klauk	D	61	635	696
24	133	Pascal Baumann	D	208	538	746
25	134	Frank Baumann	D	302	838	1140
26	126	Christian Mayer	D	15	1564	1579
27	120	Achim Rossmann	D	8	1584	1592
28	104	Tim Naumann	D	59	1679	1738
29	103	Armin Klein	D	85	3495	3580
NC	122	Gerhard Thomas	D	10	NS	NC
NC	68	Alexander Dühthorn	D	194	NS	NC
NC	66	Olivia Baumann	D	NS	75	NC
NC	54	Lucas Schwinghammer	D	NS	256	NC
NC	84	Gerhard Trümmel	D	NS	309	NC
NC	127	Peter Hansen	D	NS	1007	NC

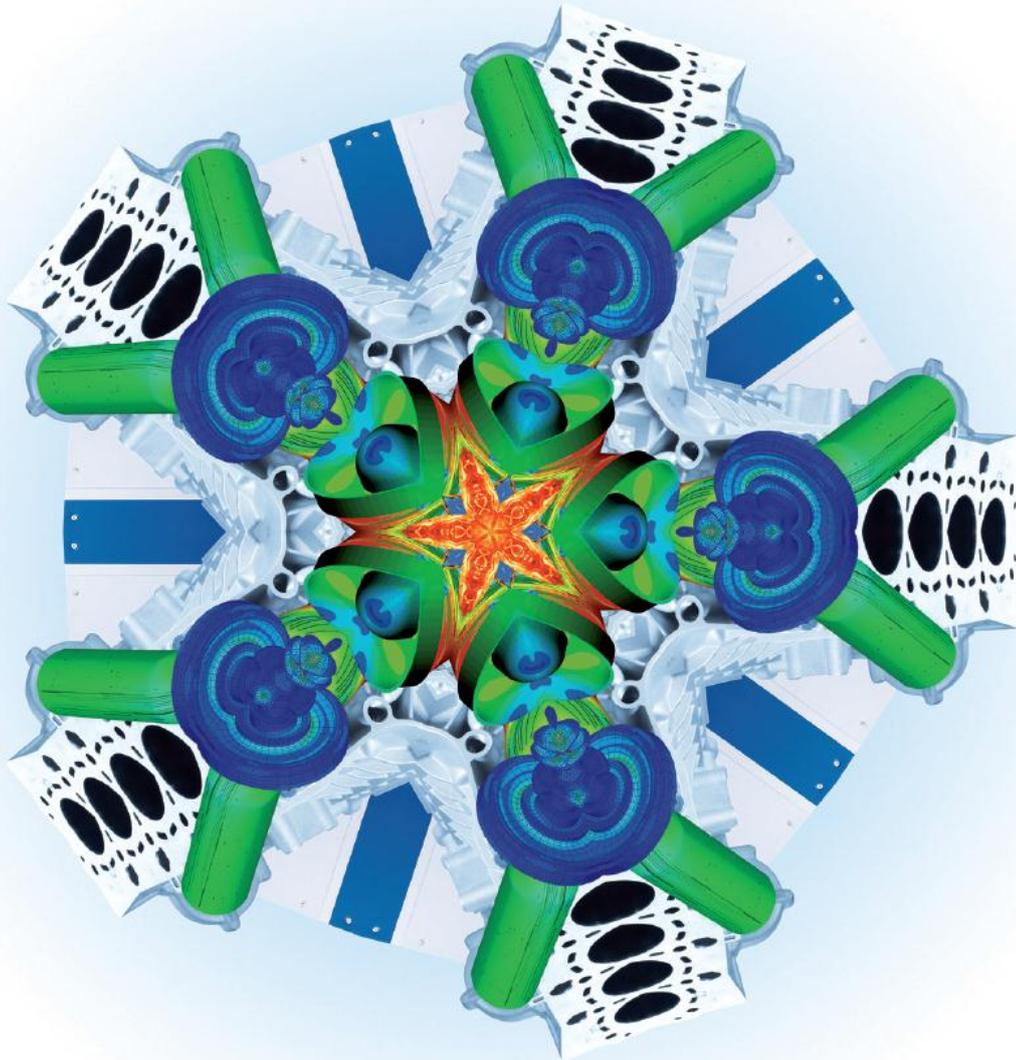
Gruppe E

Platz	StNr.	Name	Kl.	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt
1	73	Frank Oberle	E	4	34	38
2	51	Peter Merk	E	25	55	80
3	54	Lukas Schwinghammer	E,D	36	63	99
4	56	Raymond Stofer	E	54	102	156
5	55	Hendrik Scheurer	E	65	188	253
6	80	Ermo Lehari	E	240	33	273
7	50	Wolfgang Steiner	E	181	100	281
8	53	Oliver Kellers	E	209	134	343
9	60	Simon Keidel	D,E	173	229	402
10	57	Ekkhardt Czub	E	118	295	413
11	63	Ulrich Tobisch	E	87	393	480
12	86	Günther Merkel	E	57	477	534
13	77	Wolfgang Baur	E	96	510	606
14	69	Horst Kellermann	E	58	699	757
15	83	Herrmann Rau	E	500	453	953
16	71	Christian Heyd	E	402	582	984
17	81	Roland Geigenberger	E	131	1180	1311
18	62	Michael Lachner	E	1102	264	1366
19	70	Pierluigi Donadel	E	544	943	1487
20	74	Jürgen Weber	E	93	1471	1564
21	85	Ulrich Hohmann	E	143	2300	2443
22	65	Matthias Steiner	E	2703	1170	3873
23	64	Simon Raithel	E	152	4089	4241
24	75	Jörg Stähr	E	37	NS	NC
25	59	Peter Bloch	E	93	NS	NC
26	72	Michael von der Emden	E	98	NS	NC
27	79	Marco Messbacher	E	157	NS	NC
28	66	Olivia Baumann	E,D	159	NS	NC
29	68	Alexander Dühthorn	D,E	170	NS	NC
30	84	Gerhard Trümmel	E,D	172	NS	NC
31	76	Roland Suhens	E	189	NS	NC
32	52	Andreas Franz	E	208	NS	NC
33	78	Gerhard Klüm	E	210	NS	NC
34	58	Thomas Franzen	E	259	NS	NC
35	82	Mathias Landau	E	354	NS	NC
36	61	Manuel Franz	E	396	NS	NC
37	127	Peter Hansen	D,E	610	NS	NC



Fotos Gruppe S1





AVL. EIN KALEIDOSKOP AN LÖSUNGEN, PRODUKTEN UND SERVICES.



Seit nunmehr 60 Jahren steht der Name AVL für Pioniergeist, Expertenwissen, Kundenorientiertheit, Problemlösungskompetenz, Verantwortung und Unabhängigkeit. Im Zusammenspiel mit einem hochkomplexen Leistungsspektrum macht dies AVL zu dem kompetenten Partner der Motoren- und Fahrzeugindustrie. Präzise, strukturiert und perfekt wie ein Kaleidoskop arbeiten die Bereiche der AVL zusammen und präsentieren sich als ein sich ständig weiterentwickelndes Unternehmen. www.willkommen-bei-avl.de